



Rundbrief 2020

Liebe Mitglieder, liebe Paten, liebe Freunde und Förderer,

zum Jahresende wollen wir wie gewohnt über die Aktivitäten unseres Vereins berichten. Wir mussten uns ganz schön „strecken“ doch trotz aller Widrigkeiten war es ein erfolgreiches Jahr, vor allem dank Ihrer und Eurer Unterstützung!



Inhalt

UNSERE HILFE VOR ORT AUF BORNEO

Auffangstation in Pasir Panjang 1

Aufforstung in Lamandau 3

Umweltbildung 5

UNSERE HILFE VOR ORT AUF SUMATRA

Auswilderungsstation in Jantho 6

Orangutan Haven 7

UNSER ENGAGEMENT IN DEUTSCHLAND

Umweltbildung 8

Öffentlichkeits- & Vernetzungsarbeit 12

Verein im Wandel 14

AUSBLICK 14

UNSERE HILFE VOR ORT AUF BORNEO

Orang-Utan-Auffangstation in Pasir Panjang (Borneo)



Die Auffangstation im Süden Borneos, nahe des Tanjung Puting Nationalparks gelegen, beherbergt rund 300 Orang-Utans.

Die meisten von ihnen sind Weisen, deren Mütter getötet wurden. Sie müssen nun versorgt und auf ein Leben in Freiheit vorbereitet werden.



Die Station befindet sich seit Anfang März 2020 im selbstgewählten Lockdown. Seitdem tragen alle Mitarbeiter Schutzausrüstung, wenn sie in direkten Kontakt zu den Orang-Utans kommen. Neu in die Station aufgenommene Orang-Utan-Waisen werden von den Veterinären auf das Coronavirus getestet und alle Angestellten lassen sich regelmäßig in den lokalen Krankenhäusern testen. Bisher wurde jeder Untersuchte – Orang-Utan wie Mensch – negativ auf das Virus getestet.

Ein Besuch der Station war in diesem Jahr leider nicht möglich. Trotzdem konnten wir Medikamente, Blasrohr-ausrüstung, Sojamilchpulver und Tierbeschäftigungsmaterial im Wert von rund 15.000 Euro finanzieren. Ein Gehegebau konnte leider nicht realisiert werden, da Handwerker die Station nach wie vor nicht betreten dürfen. Die entsprechenden Mittel werden wir im kommenden Jahr einsetzen.



Nachrichten von unseren Patenkindern

Allen Patenkindern geht es gut. Leider konnten in diesem Jahr (wie auch in anderen Auffangstationen) keine Auswilderungen erfolgen, um die Tiere keiner Ansteckungsgefahr auszusetzen und bereits ausgewilderte Tiere ebenfalls nicht zu gefährden.



Die Ausflüge in den Übungswald mussten minimiert werden. Die Tiere bekommen deshalb besonders viel und variantenreiches Beschäftigungsmaterial.

Alle bemühen sich darum, den Orang-Utans einen abwechslungsreichen Tageslauf zu bieten, ohne dabei Mitarbeiter und

Orang-Utans einem Covid-19-Risiko auszusetzen.

Wir bedanken uns sehr bei allen Paten und Patenschaftsschenkern, die mit ihren Spenden die Arbeit der Auffangstation unterstützen!





Aufforstung in Lamandau



Wir arbeiten eng mit der [Orangutan Foundation UK](#) zusammen und unterstützen die Wiederaufforstung im [Lamandau River Wildlife Reserve](#), einem ehemaligen Holzeinschlagsgebiet mit einer Fläche von rund 76.040 Hektar geschützten Torfsumpfwaldes in der Provinz Zentralkalimantan.

Das Reservat beheimatet sowohl umgesiedelte als auch ausgewilderte Orang-Utans, vor allem aus der Orang-Utan-Auffang-station bei Pasir Panjang. Durch die Aufforstung werden zusätzliche Nest- und Futterbäume für die Tiere bereitgestellt.

In diesem Jahr stellten wir für die Aufforstung rund 6.000€ zur Verfügung. Dazu beigetragen haben auch Spenden, die wir jedes Jahr über die Spendenplattform [betterplace](#) sammeln, sowie eine Spende des Zoos Rostock i.H.v. 1.500€. Die Mittel flossen in Arbeitsausrüstung (z.B. Gummistiefel, Schaufeln und Schubkarren), drei tragbare Wassersprüher und drei weitere Brunnen zur Brandbekämpfung sowie in das Sammeln und die Aufzucht von rund 23.000 Baumsetzlingen.



Auch für 2021 werden wieder Mittel zur Sammlung und Aufzucht von Setzlingen benötigt. Allerdings wurden diese bis Ende Dezember bereits komplett über die betterplace-Spendenplattform eingenommen.

Darüber freuen wir uns sehr!



Nochmals affenstark: Spende der Stuttgarter Wilhelma auch 2020

Trotz der Zoo-Schließungen überwies die Wilhelma – der zoologisch-botanische Garten Stuttgart auch in diesem Jahr Mittel für die Aufforstung. Die 20.000€ stammen aus dem sogenannten Artenschutzeuro, den die Besucher beim Eintritt zahlen können.

Von diesen Mitteln wurden die o.g. Baumsetzlinge ausgepflanzt und danach gepflegt, zusammen mit den in den Vorjahren gepflanzten Bäumchen.



Wir bedanken uns ganz herzlich für diese großzügige Spende!

Nachwuchs in Lamandau



Auch im Jahr 2020 wurden mehrere Geburten bei in Lamandau ausgewilderten Weibchen beobachtet, darunter Pauline und Pancaran (links im Bild). Pauline wurde in Lamandau in Freiheit geboren, nachdem ihre Mutter Paula dort ausgewildert worden war.

Dies zeugt vom Erfolg des Auswilderungsprogrammes – und von der Notwendigkeit weiterer Aufforstung!



Umweltbildung auf Borneo



Nur gemeinsam mit der einheimischen Bevölkerung ist ein langfristiger Schutz des Regenwaldes möglich. Deshalb ist die Umweltbildung vor Ort von zentraler Bedeutung. Wichtig ist, dass sie von Indonesiern für Indonesier erfolgt.

Unsere indonesische Partnerorganisation [Yayorin](#) betreibt in Pangkalan Bun auf Borneo ein Umweltbildungsdorf mit Mustergarten und Umweltbibliothek, diverse Umweltbildungszentren sowie einen Bibliotheksbus, mit dem auch Kindergärten und Schulen im Umland erreicht werden.

In diesem Jahr finanzierten wir mit rund 35.000€ die Rundumerneuerung des Umweltbildungsdorfes, die Gehälter aller Mitarbeiter und kleine Unterstützungen für das Freiwilligenteam, den Unterhalt des Bibliotheksbusses und des Umweltbildungszentrums in Belantikan, einschließlich des Gehaltes der dort tätigen Bibliothekarin. Neben Corona-bedingt leider in diesem Jahr weniger Veranstaltungen mit Kindergärten und Schulen wurden u.a. die Orangutan Caring Week und eine Baumpflanzaktion erfolgreich durchgeführt.



Hilfreich unter die Arme griffen uns dabei der Rettet den Regenwald e.V. (10.000€), die Stuttgarter Wilhelma (5.000€), der Zoo Leipzig (3.000€) und der Cents for help e.V. (2.500€). **Vielen Dank! Terima kasih!**





UNSERE HILFE VOR ORT AUF SUMATRA

Auswilderungsstation in Jantho



Seit 2011 engagiert sich **Orang-Utans in Not e.V.** auf Sumatra und unterstützt finanziell eine von der Schweizer gemeinnützigen Stiftung [PanEco](#) betriebene Orang-Utan-Auswilderungsstation im [Pinus Jantho Naturresevat](#) in der Provinz Aceh im Norden der Insel.

Das Gebiet beherbergt keine wilden Orang-Utans. Aufgrund seiner Höhenlage und dementsprechenden Vegetation eignet es sich jedoch ausgesprochen gut als Lebensraum für die auszuwildernden Tiere.

Bereits über 100 Orang-Utans konnten hier erfolgreich ausgewildert werden.

Im Jahr 2020 setzte unser Verein 30.000€ für die Auswilderungsstation in Jantho ein. Dies beinhaltet 3.500€ für die tiermedizinische Betreuung der Orang-Utans, 4.000€ für Solarpanels, 7.500€ für die Verpflegung der Orang-Utans, 3.000€ für ein Futter-Kühlregal und 12.000€ für das Jahresgehalt von vier Assistenten.

Aufgrund der Pandemie wurden keine Tiere in die Auswilderungsstation transportiert. Dort konzentrierte man sich daher auf die Aufrechterhaltung des Stationsbetriebes mit den Tieren vor Ort und mit der Beobachtung der bereits ausgewilderten Tiere.



Weiterhin sammelten wir 11.500€ für die Unterstützung der Auffangstation in Batu Mbelin, wo derzeit statt 50 rund 70 Tiere betreut werden, da pandemiebedingt wie beschrieben keine Auswilderungen stattfinden.



Unseren inzwischen acht Patenkindern in der Orang-Utan-Auffangstation von Batu Mbelin geht es gut. Little Lily, Bina Wana und ihre Freunde stehen symbolisch für die Auswilderung ihrer Artgenossen in Jantho und tragen zur Einnahme der o.g. Spendengelder bei.

Neu zu unseren Patientieren kam im Jahr 2020 die kleine Brenda (Bild links), die nach einer erfolgreichen Operation ihres gebrochenen Oberarmes inzwischen wieder munter drauflosklettert und sich auch von den Jungs in ihrer Gruppe kein Futter klauen lässt.



Prominente Unterstützung erhielt das Patenschaftsprogramm in diesem Jahr durch Modeschöpfer und Designer Wolfgang Joop, der die kleine Brenda als sein „sechstes Enkelkind“ adoptierte und damit für zahlreiche Presseberichte sorgte.

Die dadurch erhöhte Sichtbarkeit unseres Vereins bescherte uns wiederum zusätzliche Patenschaften und Spenden.

Gemeinsam mit PanEco haben wir im Jahr 2020 in Deutschland außerdem folgende Gelder für das Auswilderungsprojekt in Jantho eingeworben:



<i>Peter Dornier Stiftung</i>	1.000€	<i>proWIN pro nature Stiftung</i>	5.000€
<i>Unsere Erde Stiftung</i>	3.500€	<i>Spende Kölner Stiftung für Tier- und Artenschutz</i>	5.000€
<i>Isolde Glas Stiftung</i>	5.000€	<i>Gunther Parlow Stiftung</i>	10.000€
<i>St. Louis GmbH</i>	650€	<i>Stiftung Wolfgang Wüsthof</i>	1.500€

Ein großes Dankeschön allen Stiftern, Paten, Patenschaftsschenkern und Spendern!

Orangutan Haven



Mit dem [Orangutan Haven](#) entsteht in der Nähe der Millionenstadt Medan auf Nordsumatra ein Heim für Orang-Utans, die aufgrund von Krankheit oder Behinderung nicht ausgewildert werden können. Die Tiere sollen auf begrünten Inseln leben. Es soll weiterhin ein Umweltbildungszentrum entstehen, in dem Kinder und Erwachsene aus der Umgebung mehr über die Orang-Utans, den Regenwald und den Einfluss des Menschen auf diese bedrohte Natur und auf unser Klima erfahren können.

Die Fertigstellung der Orang-Utan-Inseln hat sich leider durch die Pandemie verzögert. In diesem Jahr unterstützte unser Verein dieses Vorhaben mit weiteren 17.000€. Diese wurden vor allem für bauliche Maßnahmen im Umfeld der Tierklinik (9.100€ für Material und 2.900€ für die Bezahlung der Arbeitskräfte) sowie auf den Orang-Utan-Inseln (5.000€) verwendet. Krismon (rechts) aus unserem Patenschaftsprogramm ist eines der Tiere, die auf den Inseln im Haven einziehen sollen.





UNSERE ENGAGEMENT IN DEUTSCHLAND

Umweltbildung

Auch 2020 waren wir in Kindergärten, Schulen, Horten und Freizeittreffs mit Veranstaltungen aktiv und haben Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen unsere Ziele nähergebracht, das Überleben der Orang-Utans zu sichern und ihren natürlichen Lebensraum zu erhalten. Aufgrund der Pandemie lag die Zahl der Veranstaltungen leider weit unter jenen der Vorjahre.

Hier einige Beispiele:

Umweltbildung für Kitas & Schulen

Vom 3.-6. Februar informierten wir in der Leipziger Ernst-Pinkert-Grundschule eine Gruppe aus 3.- und 4.-Klässlern zu Lebensraum, Lebensweise und Bedrohung der Orang-Utans. Außerdem hatten die Kinder eine Verabredung mit Forschern des Max-Planck-Instituts für evolutionäre Anthropologie im Zoo Leipzig.

Derweil besuchten wir eine andere Projektgruppe derselben Schule, die alles über den Regenwald wissen wollte. Beim Ausmalen und Aufkleben von Regenwaldtieren und -pflanzen fielen uns auch viele Möglichkeiten ein, was wir in Deutschland für den Schutz der tropischen Regenwälder tun können.



Am 18. August konnten wir in der Leipziger KiTa Lichtenbergweg deren kleinen Garten nutzen, um den Ferienkindern mit unserem Bildertheater und natürlich unserer Handpuppe Ginting etwas über den Regenwald zu erzählen. Gemeinsam lernten die Kinder verschiedene Pflanzen und Tiere kennen und durften einige Früchte probieren. Aufgrund von Sars-CoV-19 gab es verpackte getrocknete Mango und Banane.

Aufgeregt und sehr neugierig besuchten am 24. August zwölf Vorschulkinder der Leipziger KiTa Lichtenbergweg die Menschenaffen des Pongolandes im Leipziger Zoo.

Nach einer Tour zu den Schimpansen, Bonobos, Gorillas und Orang-Utans durfte jeder versuchen, Eicheln aus einem Stocherkasten zu angeln, um sie dann gegen einen Sticker zu tauschen. Wegen Sars-CoV-19 verzichteten wir auf die sonst üblichen Bonbons.





Umweltbildung für Erwachsene und Familien



Einen schönen Start ins Jahr 2020 bildete ein Workshop in der Umweltbibliothek Leipzig. Am 21. Januar bereiteten wir dort mit einer altersgemischten Gruppe des Immanuel-Kant-Gymnasiums Leipzig verschiedene Schokocremes zu und sprachen dabei über die unterschiedlichen Prozesse, die von der Zerstörung des Regenwaldes bis zum fertigen palmöhlhaltigen Produkt dazu führen, dass die CO₂-Bilanz von palmöhlhaltiger Schokocreme ziemlich desaströs aussieht.

Im Rahmen des Sommerferienprogramms führten wir am 4. August im Leipziger Frauenkultur e.V. einen Workshop zur Herstellung palmölfreier Süßigkeiten durch. Dies nahmen wir u.a. zum Anlass, ein neues Rezept für Fruchtgummis auszuprobieren, das uns und den Mädchen sehr gut gefiel. Zum Abschluss der Workshop gab es Brötchen mit selbstgemachter Schokocreme.



Am 6. August folgte ein zweiter Workshop im Frauenkultur e.V., diesmal zur Herstellung palmölfreier Kosmetik. Weil wir die Zutaten und Arbeitsschritte reihum zugeteilt hatten, war es auch diesmal problemlos möglich, trotz der Abstandsregeln alle einzubinden und ohne Einschränkungen zu arbeiten.

Am 24. September führten wir in der Schule für Sozialwesen Bad Lausick ein Projekt zu Palmölalternativen durch. Nach einem Impulsvortrag zu den Problemen des Palmölanbaus ging es ans Kennenlernen alternativer Öle. Dann stellten die Schüler u.a. Schokocreme, Hautcreme, Lippenbalsam, Lavendelseife und Teelichter her. Im Anschluss recherchierten sie online zu verschiedenen Ölen und zu den Vor- und Nachteilen von Palmöl. Die beiden Bienenvölker der Schule sorgten für den verwendeten Honig. **Finanziert wurde die Veranstaltung durch die Sächsischen Mitmach Fonds – vielen Dank!**



Informationsposter zu Palmöl-Monokulturen

Mit Finanzierung der Engagement Global gGmbH (mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) konnten wir ein Poster zu Palmöl-Monokulturen erarbeiten und drucken lassen:



Palmöl-Monokulturen: Grüne Wüsten und ihre Folgen



Das Problem mit dem Palmöl

Der Regenwald

Der Regenwald ist das artenreichste Ökosystem der Erde. Mit seiner üppigen Vegetation dient er als CO₂-Speicher und Sauerstoffproduzent und wird somit zurecht als „Grüne Lunge“ des Planeten bezeichnet.



Auch der Orang-Utan („Waldmensch“), einer unserer nächsten Verwandten, ist in den Regenwäldern Borneos und Sumatras beheimatet.

Regenwald im Einkaufswagen

Palmöl ist das billigste Pflanzenöl weltweit.

Es steckt in ca. 50% unserer Supermarktprodukte, z.B. Lebensmitteln, Kosmetika, Kerzen und Reinigungsmitteln.

Rund die Hälfte des in Deutschland genutzten Palmöls fließt in Biodiesel.



Palmöl-Monokulturen

Die weltweite Palmöl-Anbaufläche beträgt rund 27 Mio. Hektar.

Dies entspricht etwa 75% der Fläche Deutschlands. – Tendenz steigend.

Die wichtigsten Produzenten sind Indonesien und Malaysia mit insgesamt rund 85% des weltweit hergestellten Palmöls.

Grüne Wüsten

Ölpalmen (lat. *Elaeis guineensis*) wachsen am besten, wo es tropische Regenwälder gibt. Dafür müssen große Regenwaldflächen weichen.

Die artenreichsten Gebiete der Welt werden zu grünen Wüsten ohne eine Überlebenschance für Orang-Utan und Co.



Palmöl-Zertifizierung

Es sollte nur nachhaltig produziertes Palmöl genutzt werden. Doch die derzeitigen Zertifizierungssysteme können eine nachhaltige Palmölproduktion noch nicht umfassend gewährleisten. Dafür sind strengere Regeln und Kontrollen notwendig.



Die Folgen der Palmöl-Monokulturen

Menschenrechte

Auch Menschen verlieren ihre Lebensgrundlage. Oft müssen sie auf den Plantagen arbeiten, teils unter menschenunwürdigen Bedingungen:



- niedrige Löhne
- fehlende soziale Absicherung
- fehlende Schutzbekleidung
- Kinderarbeit
- Gesundheitsschäden durch Pestizide und Brände

Artenvielfalt

Zahlreiche Tiere und Pflanzen verlieren ihren Lebensraum. Auf den Plantagen können sie nicht überleben. Viele Arten sind deshalb vom Aussterben bedroht.



Klima

Durch die Abholzung und Brandrodung des Regenwaldes werden große Mengen CO₂ freigesetzt. Das beschleunigt den Klimawandel.

Die üppige Vegetation fehlt außerdem als CO₂-Speicher.

Diese Speicherkapazität wird von den neuen Plantagen bei weitem nicht erreicht.



Jeder kann etwas tun!

Regionale und frische Küche

Wenn man frisch und selber kocht, kann man auf viele Fertigprodukte verzichten, die Palmöl enthalten. Das ist meistens auch gesünder. Hier gibt es einige Rezepte: www.orang-utans-in-not.org/de/projekte/orang-utan-kids



Replace PalmOil-App

Scanne den Barcode palmöhlhaltiger Lebensmittel, um den Herstellern mitzuteilen, dass du gegen die Verwendung von Palmöl bist, für das Regenwald zerstört wurde.



www.replacepalmoil.de

Aktiv werden



Engagiere dich gemeinsam mit anderen gegen die Regenwaldzerstörung für Palmöl.

Mache deine Freunde auf die Folgen des Palmölanbaus für Mensch, Natur und Klima aufmerksam.

Bewusstes Einkaufen

Achte beim Einkauf auf die Inhaltsstoffe. Bei Lebensmitteln ist Palmöl leicht erkennbar. Und es gibt eigentlich immer palmölfreie Alternativen.



Bei anderen Produkten, z.B. Kosmetika, versteckt sich Palmöl oft hinter chemischen Begriffen wie Cetearyl, Lauryl oder Stearyl.



Hier hilft dir z.B. die **Codecheck-App**: www.codecheck.info

Weniger ist mehr

Eine deutliche Reduzierung des in Deutschland verwendeten Palmöls ist möglich, z.B. in Lebensmitteln und im Energiesektor.

Palmöl und andere Pflanzenöle gehören weder in den Tank noch in Blockheizkraftwerke.

Außerdem ist es höchste Zeit für ein Ende der Lebensmittelverschwendung.



Orang-Utans in Not e.V.
 Deutscher Platz 6
 04103 Leipzig
www.orang-utans-in-not.org



Gefördert durch
ENGAGEMENT GLOBAL



mit Mitteln des



Für den Inhalt dieser Publikation ist allein der Orang-Utans in Not e.V. verantwortlich; die hier enthaltenen Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global oder des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.



Unsere Homepage



Auf unserer **Kinderseite** haben wir zusätzliche Materialien zum Spielen und Lernen eingestellt:
<https://orang-utans-in-not.org/de/projekte/orang-utan-kids/material>

Darunter befindet sich auch eine Sammlung mit interaktiven Spielen zu Menschenaffen und zum Regenwald:
<https://learningapps.org/watch?v=p2hbkayxn2o>.

Einige Beispiele für weitere Spielmaterialien auf der Kinderseite:

Wer bin ich?

Schau genau hin!
 Tiere im Regenwald zu entdecken ist gar nicht so leicht. Noch schwerer ist es, sie vor die Linse zu bekommen. Das kleinste Geräusch erschreckt sie und schauwupp... sind sie fort! So sind auf unseren Schnappschüssen nur Teile der Tiere zu sehen. Errätst du trotzdem, wem unsere Forscherin hier begegnet ist?

IM ZAHLEN-DSCHUNGEL

Wer hängt denn hier kopfüber im Regenwald?
 Das erkennst du noch besser, wenn du die Zahlen von 1 bis 92 der Reihenfolge nach verbindet. Male das Bild danach farbig aus und zeichne auch das rotbraune Fell ein.

Wusstest du, dass die großen, stacheligen Kugeln neben mir mein Lieblingsessen sind? Es sind Baumfrüchte, sie sind gelb-grün und riechen ganz schön stark. Die Menschen nennen sie deshalb auch Brikfrucht. Aber ich finde sie total lecker!

REGENWALD-TIERMEMORY

Kennst du die Tiere des Regenwaldes? Na, meine Mama hast du bestimmt schon entdeckt, oder?

Bastle dir ein Memory!

Ziel des Spiels:
 Finde so schnell wie möglich alle Paare!

So geht's:
 Drucke diese Seiten aus - am besten auf Fotokarten. Schneide dann die Kärtchen einzeln sauber aus und lege sie mit der Bildseite nach unten vor dir aus.

Decke nun immer zwei Kärtchen auf. Hast du zwei gleiche Bilder, dann lege die beiden Kärtchen zur Seite. Wenn die Bilder nicht gleich sind, drehe beide wieder um und versuch es noch einmal.

Du magst es noch etwas schwieriger?
 Dann nenne die Namen der von dir gefundenen Tiere!



VERNETZUNGS- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Aktionsbündnis Regenwald statt Palmöl

Für das „Aktionsbündnis Regenwald statt Palmöl“ konnten wir Corona-bedingt keine weiteren Organisationen gewinnen.

Die **Materialienseite** konnten wir jedoch um diverse Berichte zur Palmölproblematik erweitern:

<https://www.regenwald-statt-palmoel.de/de/aktiv-werden/materialien/infomaterial>

Offener Brief an **First Resources Ltd.**

Die indonesische Firma PT Wahana Prima Sejati (eine Tochtergesellschaft des internationalen Konzerns First Resources Ltd.) ist durch den Bau einer Palmölraffinerie und Biodieselfabrik verantwortlich für die Zerstörung der Balikpapan-Bucht, eines der artenreichsten Gebiete der Küste Borneos. Viele Hektar Regenwald wurden bereits gerodet, und das, obwohl der Mutterkonzern First Resources Ltd. sich als RSPO-Mitglied bereits 2015 verpflichtet hat, Entwaldung und Menschenrechtsverletzungen zu stoppen.



In einem offenen Brief fordern wir gemeinsam mit anderen NGOs den sofortigen Baustopp und die Wiederherstellung bereits zerstörter Gebiete.

Ausstellung "Gesichter des Regenwaldes"



Die am 3. Dezember 2019 eröffnete Ausstellung unseres Vereinsbotschafter [Felix Scholz](#) am Leipziger [Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie](#) wurde bis zum 30. September 2020 verlängert. Die Porträts bekannter

sowie weniger bekannter tierischer Regenwaldbewohner entstanden für die Ausgestaltung des Berliner U-Bahnhofs Hermannstraße und erfreuten während der Ausstellung zahlreiche Besucher des Institutes.



Replace PalmOil-App

Mit Fördermitteln der Deutschen Postcode Lotterie ist es uns gelungen, eine leistungsstarke, benutzerfreundliche und ansprechende Handy-App für iPhone und Android zu entwickeln, mit der Konsumenten durch das Einscannen der Barcodes von palmöhlhaltigen Lebensmitteln erstmalig ganz unkompliziert Hersteller auffordern können, auf Palmöl zu verzichten, für das Regenwald zerstört wurde. Das selbständige Versenden von Herstelleranschreiben wird dadurch überflüssig.



Die App erhielt 2020 bereits zahlreiche Presseberichterstattungen in Print, Funk und Internet, einschl. soziale Medien, sowohl auf regionaler Ebene (z.B. Leipziger Volkszeitung, Mitteldeutscher Rundfunk/MDR) als auch überregional (z.B. National Geographic und diverse Lifestyle-Magazine).

Corona-bedingt verlangsamte sich der Anstieg der Scans in den vergangenen Monaten, da derzeit längere Einkäufe vermieden werden und palmölsensibilisierte Personen normalerweise keine palmöhlhaltigen Lebensmittel zum Scannen im Haus haben.

Wir erleben jedoch immer wieder, wie dankbar App-Nutzer dafür sind, Lebensmittel-Hersteller/-Anbieter endlich unkompliziert kontaktieren zu können und bei ihrem Anliegen eine Gemeinschaft mit Gleichgesinnten zu erfahren, anstatt sich hilflos und als Einzelkämpfer gegen mächtige Konzerne zu fühlen. Kommentare wie „Sie machen eine fantastische Arbeit!“, „Vielen Dank für diesen Einsatz!“ oder auch „Jetzt ist kein Süßigkeitenregal mehr sicher vor mir.“ bestärken uns in der langfristigen Fortführung dieses Projektes.

Erfreulicherweise sind die Hersteller meist dialogbereit. Ein Umstieg auf nachhaltige Öle wird durch die App bestärkt oder die Feedback-E-mails/der resultierende Dialog mit uns sensibilisieren die Hersteller.

Produktionsumstellungen sind nicht kurzfristig möglich. Die Wirkung wird sich daher erst langfristig in vollem Umfang zeigen.

Öffentliche Institutionen sehen die App als unterstützenswert bzw. zivilgesellschaftlich relevant an:

Das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben finanziert dem Projekt für die kommenden Jahre eine Bundesfreiwilligendienststelle. So werden zeitaufwendige Recherchen personell gewährleistet. Vielen Dank!

Das Institut für Ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) gGmbH wird die App in eine Studie zur Wirkung zivilgesellschaftlichen Feedbacks auf eine nachhaltige Produktentwicklung einbeziehen.



<https://www.replacepalmoil.de>

<https://apps.apple.com/de/app/replace-palmoil/id1478398703>

<https://play.google.com/store/apps/details?id=com.orangutansinnot.replacepalmoil>



Verein im Wandel



Unsere ehemalige Bundesfreiwillige **Franziska Tansinne** (links) übernahm am 1. Dezember 2019 die von der Engagement Global gGmbH mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung finanzierte Stelle der Umweltbildnerin und befindet sich aktuell in Elternzeit. Vertreten wird sie durch **Lisa Kötritsch** (rechts).



Derzeit sind drei Bundesfreiwillige im Verein tätig:

Catherine Parrish (links) **Caroline Zeller** (rechts) und **Florian Thome** (ohne Bild). Sie werkeln an der Replace PalmOil-App, erstellen Materialien für unsere Umweltbildungsarbeit und kümmern sich um unsere Bilddatenbank sowie zahlreiche weitere Aufgaben. Vielen Dank!



AUSBLICK

Wir werden alle derzeit auf **Borneo und Sumatra** unterstützten Projekte auch weiterhin fördern, denn es gibt noch viel zu tun! Gleiches gilt für unsere Umweltbildungsprojekte in **Deutschland**.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die unseren Verein in diesem so besonderen Jahr auf vielfältige Weise unterstützt haben, sei es mit Spenden, mit Zeit, mit Fachwissen und mit aufmunternden Worten.

Es ist wunderbar, diese Unterstützung zu erfahren.



Ein besonderes Dankeschön gilt unseren Mitgliedern und Paten, ohne deren zuverlässige Hilfe wir diese schwierigen Zeiten sicher nicht überstehen würden.

Auch den Pflegern und Tierärzten in den Auffangstationen gilt unser Dank, denn sie leisten seit Monaten Übermenschliches.

Ein gesundes, friedliches und glückliches neues Jahr wünschen
Julia Cissewski und alle Orang-Utans in Not